

Information an
einige ausgewählte
Institutionen & Personen

botopress

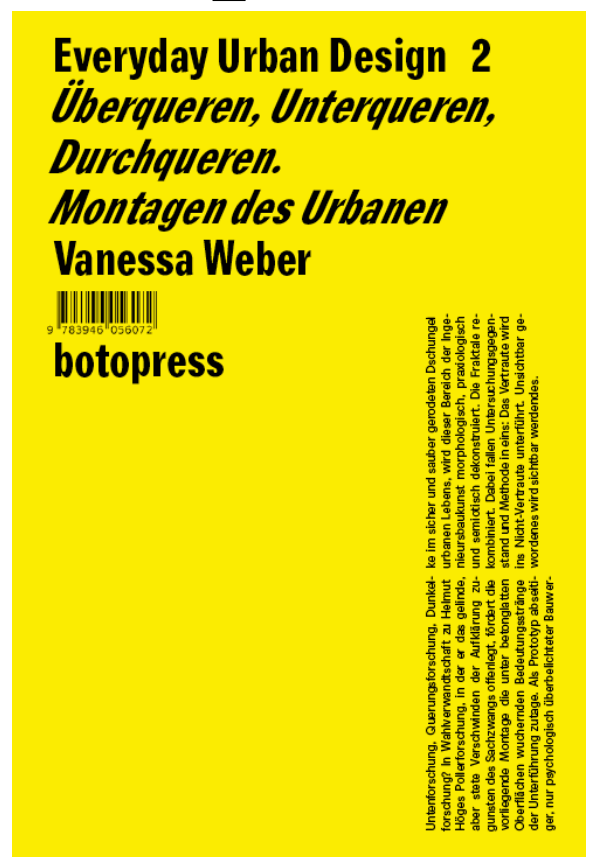
Everyday Urban Design 2

Vanessa Weber:
Überqueren, Unterqueren, Durchqueren.
Montagen des Urbanen

Taschenbuch
Seitenzahl: 96
Größe: 12,7 x 19 cm
Herstellung: Offset Druck
Prägung Coverpapier: Buckram
Mit vielen Zeichnungen & Fotos der Autorin
ISBN: 978-3-946056-07-2
Gebundener Ladenpreis: 13,00 EUR
Erste Auflage: 2017

Eine Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsbereich
Urban Design der HafenCity Universität Hamburg.

Über ein Feedback, Ihre Meinung, Ideen zu Veranstaltungen
oder eine Rezension würden wir uns sehr freuen!
Fotos gibt's vom Verlag.



Klappentext

Untenforschung, Querungsforschung, Dunkelforschung? In Wahlverwandtschaft zu Helmut Höges Pollerforschung, in der er das gelinde, aber stete Verschwinden der Aufklärung zugunsten des Sachzwangs offenlegt, fördert die vorliegende Montage die unter betonglatten Oberflächen wuchernden Bedeutungsstränge der Unterführung zutage. Als Prototyp abseitiger, nur psychologisch überbelichteter Bauwerke im sicher und sauber gerodeten Dschungel urbanen Lebens wird dieser Bereich der Ingenieursbaukunst morphologisch, praxeologisch und semiotisch dekonstruiert, die Fraktale rekombiniert. Dabei fallen Untersuchungsgegenstand und Methode in eins: Das Vertraute wird ins Nicht-Vertraute unterführt. Unsichtbar Gewordenes wird sichtbar werdendes.

Über den Autor

Vanessa Weber (*1982) ist Promotionsstipendiatin am Graduiertenkolleg Lose Verbindungen. Kollektivität im digitalen und urbanen Raum an der Universität Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kultur- und Mediensoziologie. Insbesondere interessiert sie sich für die Materialität des Sozialen sowie seine sinnlichen, ästhetischen und affektiven Dimensionen. In ihrer Promotion forscht sie zu kulturellen Implikationen von Sensortechnologien in öffentlichen Räumen, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Datenpraktiken.

Über die Buchreihe

The City is an unfinished process, characterised by constantly shifting connections between the everyday practices of its human and non-human actors. Rather than an object, it is an open process or form which can only be grasped structurally. Everyday Urban Design investigates the interplay between discursive structures (e.g. codes, laws), spatio-material arrangements, agencies and actors as constructive parameters that provide the basis for the production of the city. The virtuality comprised within these infrastructures is not an illusory world, but the essence of a diagrammatic realm that is situated between representation and non-representability. With regards to the possibilities and constraints of urban design, this realm demands to be unveiled, de-constructed and rearranged. Such a diagrammatic variant of structuralism renders structure the productive tool for re-programming and connects research with projective methods and cultural practices of everyday life. Design and research converge by becoming performative.

botopress

Christian Berkes & Sophie Wohlgemuth
+49 (0)30-3408-1689
cb@botopress.net
www.botopress.net
<https://twitter.com/botopress>